

Lehrveranstaltung in der Detailansicht

Computerlinguistik in der Historischen Linguistik

Teilgebiet: Computerlinguistik

Teilnehmerkreis: Studierende im Hauptstudium sowie fortgeschrittene Studierende im Grundstudium.

Inhalt: Im Mittelpunkt des Seminars steht die Verwendung formaler Methoden der Computerlinguistik innerhalb der historischen Linguistik. Hierzu gehört vor allem (1) die automatentheoretische Formalisierung der historisch-vergleichenden Rekonstruktion genetisch verwandter Sprachen, (2) die automatische Klassifikation von Sprachen im Rahmen der formalen Begriffsanalyse sowie (3) die Erstellung von HPSG-basierten Grammatiken, die gleichzeitig verschiedene historische und/oder geographische Varietäten einer Sprache erfassen. Neben diesen theoretischen Grundlagen sollen auch praktische Anwendungen in sprachverarbeitenden Computersystemen behandelt werden. Hierzu gehört die Erstellung von multilingualen Lexika sowie von Spracherkennungssystemen, die Sprachvarietäten systematisch erfassen und die Varietät eines Sprechers inkrementell ermitteln.

Folgeveranstaltungen: keine zur Zeit geplant

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Ausarbeitung; die schriftliche Arbeit kann eigene Programmierarbeiten dokumentieren. Im Grundstudium des Magisterstudiengangs kann der LN für ein Thematisches Proseminar erworben werden.

Empfohlene Literatur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben und in einem Ordner im Sekretariat zur Verfügung gestellt

Dozent(in)	Herr Prof. Dr. James Kilbury
Institut/Seminar	Institut für Sprache und Information
Zeit	Donnerstag, 11:00 h (11 st.)
Dauer	1h 30min (1 Zeitblock)
Raum	23.21.02.21
Zuordnungen	Magister: Allgemeine Sprachwissenschaft - Magisterstudium Allg. Sprachwiss. <i>Hauptseminar</i>